

Sie haben die Wahl! Ein Kreuzchen – viele Stimmen

Von Ihren **50 Stimmen** können Sie jeweils **bis zu 3 Stimmen** an einzelne Kandidaten persönlich vergeben („Häufeln“), aber **maximal 50 Stimmen** – dann geht nichts schief!

Vergessen Sie aber auf keinen Fall das Listenkreuz bei der SPD. Mit dem **Listenkreuz für die SPD** gehen Sie sicher, dass Sie keine Stimme verschenkt haben.

Briefwahl nicht vergessen.

WAHLVORSCHLAG NR. 5		
	Kennwort SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS (SPD)	
	509	Markus Röpler, Fachanwalt für Arbeitsrecht, BZA-Mitglied
	511	Dr. med. Anton Böhm, Hausarzt, Stadtratsmitglied
	525	Rudolf Wagner, Verwaltungsdirektor a. D., BZA-Mitglied
	529	Alexander Exner, Fachkraft im Presswerk
	530	Alexandra Körner, Bankkauffrau
	534	Elke Pfeffer, Rentnerin, BZA-Mitglied
	539	Andreas Crusius, Entwickler, BZA-Mitglied
	544	Oliver Burkl, Technischer Sachbearbeiter
	550	Bernadette Bühler, B. SC., Gesundheits- und Krankenpflegerin

FRIEDRICHSHOFEN
HOLLERSTAUDEN

SPD

Unsere Themen für die Kommunalwahl am 08.03.2026:

- **Verlässliche Finanzen und moderne Verwaltung.**
- **Gute Arbeit und starke Wirtschaft.**
- **Soziale Sicherheit – Zusammenhalt, der trägt.**
- **Zukunft durch Bildung – Chancen statt Kürzen.**
- **Gesundheit & Pflege – verlässlich für alle.**
- **Bezahlbares Wohnen und lebendige Stadtentwicklung.**
- **Mobilität & Klima – Wege in die Zukunft.**
- **Kultur, Ehrenamt und Vielfalt.**
- **Für ein Ingolstadt, das zusammenhält.**

Unser vollständiges Wahlprogramm
finden Sie auf unserer Homepage
www.spd-ingolstadt.de



Kontakt:

Telefon: 0841 34006
E-Mail: buero@spd-ingolstadt.de
SPD-Parteihaus „Josef-Strobl-Haus“
Unterer Graben 83–87, 85049 Ingolstadt



www.spd-ingolstadt.de/transparenz



Mit Herz und
Verantwortung durch
herausfordernde
Zeiten.

FRIEDRICHSHOFEN
HOLLERSTAUDEN

SPD

Unsere Liste für die Kommunalwahl – stark vor Ort!



Liste 5, Platz 9
Markus Rößler

Fachanwalt für Arbeitsrecht, Mitglied im Bezirksausschuss Ingolstadt-Südwest, 2. Ortsheimatpfleger für Friedrichshofen

„Aus Überzeugung für Ingolstadt. In der Wirtschaftspolitik möchte ich, dass wir uns noch breiter aufstellen, um wettbewerbsfähig zu sein und um gute Arbeitsplätze zu erhalten. Investitionen in Schulsanierungen und eine verlässliche Kinderbetreuung in Kitas und im schulischen Hort sowie in der Mittagsbetreuung liegen mir sehr am Herzen.“



Liste 5, Platz 11
Dr. med. Anton Böhm

Hausarzt, Stadtratsmitglied, Delegierter Bayerische Ärztekammer, Aufsichtsrat Klinikum Ingolstadt

„Sichere Gesundheitsversorgung für jedes Alter. Ich setze mich für eine starke, wohnortnahe Gesundheitsversorgung ein. Mir sind sichere Notfallstrukturen, gut ausgestattete Krankenhäuser und verlässliche medizinische Versorgung für Ingolstadt und die Region 10 besonders wichtig.“



Liste 5, Platz 25
Rudi Wagner

Verwaltungsdirektor a.D., Kulturbotschafter der Mongolei, stellvertr. Vorsitzender Bezirksausschuss Friedrichshofen/Hollerstauden

„Mein Motto in der Politik: „ZUHÖREN UND MACHEN! Ich trete ein für mehr Bürgerbeteiligung an wichtigen Entscheidungen und Vorhaben der Stadt und ihrer Gesellschaften und Beteiligungen. Zudem muss der Wirtschaftsstandort Ingolstadt besser vermarktet und die Grundstückspolitik hierfür ausgerichtet werden. Mit der THI ist das Thema KI möglichst gut zu besetzen.“



Liste 5, Platz 29
Alexander Exner

Maschinen- und Anlagenführer, Ehrenvorsitzender und Schatzmeister des Gehörlosenvereins Ingolstadt und Umgebung mit Sportabteilung e. V., Mitglied im Inklusionsrat der Stadt Ingolstadt

„Ich setze mich ein für Teilhabe für alle, klare Worte, echte Lösungen, Bürgernähe und eine zukunftsfähige Stadtentwicklung. Engagiert für Barrierefreiheit, Inklusion und soziale Teilhabe.“



Liste 5, Platz 30
Alexandra Körner

Bankkauffrau, Mitglied im Bezirksausschuß Ingolstadt-Friedrichshofen/Hollerstauden

„Für ein friedliches Miteinander.“



Liste 5, Platz 44
Oliver Burkl

Technischer Sachbearbeiter, Freier Trainer für die IHK Akademie

„Mein Motto: für eine gerechtere Zukunft“

Friedrichshofen Hollerstauden
Wirtschaftsförderung Schulbau
Tourismus fördern Kinderbetreuung
Schulsanierung Gesundheitsversorgung
Bürgerbeteiligung Inklusion
Klinikum aktive Wirtschaftsförderung Teilhabe
gerecht · fair · sozial Zusammenhalt
Verkehrsentslastung Aussegnungshalle
Friedrichshofen

Ingolstadt braucht jetzt Klarheit und Mut.

Wahlprogramm

- Gewerbesteuererinnahmen durch aktive Wirtschaftsförderung erhöhen
- Schulbauten und Schulsanierungen hohe Priorität einräumen
- Tourismus durch Werbung und Vermarktung unserer historischen Altstadt und unsere geschichtlichen Highlights ankurbeln
- Klinikum Ingolstadt: Notfallversorgung ausbauen und sichern
- Bürgerbeteiligung verbessern: Die Bürgerschaft „mitnehmen“ bei Planungen von Strassen oder Baugebieten
- Aufbahrungsraum mit Nebenräumen im Friedhof Friedrichshofen sanieren und eine witterungsfeste Aussegnungshalle anbauen

**FRIEDRICHSHOFEN
HOLLERSTAUDEN**

SPD